

Formatierungshinweise für IZfK

Bitte fügen Sie Ihren Text in die „Musterdatei“ ein und weisen Sie nach den folgenden Angaben die **automatischen Formatvorlagen** Ihren **Textabschnitten zu**:

Formatvorlage „**Autor**“: Vorname Nachname (Stadt). Es folgen zwei Leerzeilen „Standard“.

Formatvorlage „Überschrift 1“: **Aufsatztitel**. Bitte inhaltlich und optisch schöne Umbrüche bei mehreren Zeilen wählen. Es folgen zwei Leerzeilen „Standard“.

Formatvorlage „Abstracttitel“, Englische Übersetzung des Titels (falls der Aufsatz nicht schon auf Englisch ist).

Formatvorlage „Abstract“: **Abstract. Das Abstract sollte zwischen 200 bis 300 Wörter max. enthalten und auf Englisch verfasst sein (muttersprachliche Prüfung vor Einreichung obligatorisch!).**

Absatz im Format Standard

Formatvorlage „Keywords“: **Keywords**. Vor der Überschrift des Abstracts 1 Leerzeile „Standard“. Keywords müssen auf Englisch verfasst und muttersprachlich geprüft sein. Es sind zwischen 5-8 Wörter gewünscht.

Zwei Absätze Format Standard

Ggf. Formatvorlage **Motto** für Mottos, Epigraphe, Widmungen etc. Vorher zwei Leerzeilen Standard, danach eine Leerzeile Standard.

Formatvorlage „Überschrift 2“: **Zwischenüberschrift**.

Formatvorlage „Überschrift 4“: Wenn anstelle von Zwischenüberschriften nur **Zahlen** gesetzt werden.

Formatvorlage „Überschrift 3“: **Titel des Literaturverzeichnisses** („Literatur“).

Formatvorlage „**Standard**“ für Normaltext

Formatvorlage „**Standard erste Zeile nicht eingerückt**“: für Text am Beginn eines neuen Kapitels oder Abschnitts oder nach einem Zitat bzw. Gedicht (erste Zeile ist hier nicht eingerückt!)

Sprache und Stil: Bitte grundsätzlich in vollständigen Sätzen und Standardorthographie und gehobenem wissenschaftlichen Stil schreiben. **Essays** sind als solche eigens zu kennzeichnen und dürfen, falls sie für den Band gewollt sind, freie ästhetische Formen entfalten.



Formatvorlage „**Fußnotenzeichen**“: Bitte in den Fußnotenzeichen sowie im Text (!) applizieren. Das ist eigens zu kontrollieren, da hier bei Übernahmen Formatfehler passieren können! Fußnotenzeichen erfolgt direkt bei dem nachgewiesenen Zitat oder Gedanken und kommt nur nach dem Punkt, wenn es sich auf den ganzen Satz bezieht.

Formatvorlage „**Fußnotentext**“ für die Fußnoten.

Fußnoten: Jede Fußnote schließt mit einem Punkt.

Formatvorlage „**Zitat**“. Verwendet für Zitate ab 3 Zeilen in diesem Format. Bitte zwischen Originalzitat und Übersetzung nur normaler Absatz in Formatvorlage Zitat (keine Leerzeile).

In der Fußnote vor der Quellenangabe den Titel des Werks anführen. Falls er übersetzt werden muss: zuerst in der Sprache des Aufsatzes, anschließend in der Originalsprache. Bsp.: Vgl. den Essay von Ol’ga Sedakova: „Verssprache: die semantische Vertikale des Wortes“ («СТИХОТВОРНЫЙ ЯЗЫК: СЕМАНТИЧЕСКАЯ ВЕРТИКАЛЬ СЛОВА»; Sedakova 2010: 3,169-176).

Formatvorlage „**Gedicht**“. Bitte alle Verse und Zeilen *mit bedingtem Absatz* setzen, zwischen den Strophen normaler Absatz. Zwischen Gedicht und Übersetzung eine Leerzeile in dem Format Gedicht – ohne bedingten Absatz vorher oder nachher.

Werden Gedichtzeilen im Fließtext ohne Einrückung wiedergegeben, wird das Zeilenende durch: / angegeben, vor und nach dem Strich steht eine Leertaste. Strophenenden werden durch zwei Striche angegeben: // , ebenfalls mit Leertaste vorher und nachher. Bsp.: „Daß ich erkenne, was die Welt / im Innersten zusammenhält“.

Ggf. Gedichtüberschrift Format „Gedicht“, aber *Kursiv*, danach Absatz im Format Gedicht (*nicht* bedingt und ohne Leerzeile).

Angaben zu Entstehungsdatum, Zyklen oder Bänden nach der letzten Verszeile in Klammern, auf die Hälfte der vorhergehenden Verszeile eingerückt. Bsp.: (1989. Aus: „xy“.)

Bei abgekürzten Zitaten aus Gedichten in der Fußnote vor der Quellenangabe den Titel des Gedichts anführen. Falls er übersetzt werden muss: zuerst in der Sprache des Aufsatzes, anschließend in der Originalsprache. Bsp.: Vgl. etwa Ol’ga Sedakova: „Gäste in der Kindheit“ («Гости в детстве»; Sedakova 2010: 1,32).

Bitte die Ausgabe(n) der Gedichte mit Autor-Jahr-System anführen, nicht die einzelnen Gedichte, so dass mit JAHRa/b/c etc. auf einen Band referiert würde! Nur einmal NAME (JAHR: Seite), wenn mehrere Gedichte aus demselben Band stammen, zusätzlich s.o. die Angabe des Gedichttitels! Bitte bemühen Sie sich,

die Gedichte anhand der Autoren (und nicht Herausgeber von Anthologien oder Editoren) zu zitieren.

Formatvorlage „**Motto**“. Vor Motto und nach Motto eine Zeile der Formatvorlage „Standard“

Formatvorlage „**Kopfzeile**“. Kopfzeile auf ungeraden Seiten: Kurztitel des Aufsatzes. Kopfzeile auf geraden Seiten: Verfassersname.

Formatvorlage „**Litverzeichnis**“ für die Einträge im Literaturverzeichnis

Weitere Hinweise:

Schriftsysteme: Bitte die jeweilige lateinische Bibliothekstranskription (wissenschaftliche Transliteration) für Quellen und spezifische Ausdrücke oder Namen (Beispiel: „Literaturnaja gazeta“ [Literaturzeitung]) verwenden! Ausnahmefälle: Bei Anerkennung einer anderen Umschrift z.B. aus dem Englischen, Beispiel: Brodsky (statt: Brodskij).

Zitation: ab drei Zeilen Formatvorlage „Zitat“ verwenden. Zitate im Haupttext unter drei Zeilen in Anführungszeichen setzen. Auch Kurzzitate bitte in Anführungszeichen (Ausnahme möglich für einzelne Wörter, die kursiv gesetzt werden).

Quellenangaben: nach Autor-Jahr-System und steht grundsätzlich in der Fußnote! Es können auch Abkürzungen für Primärtexte verwendet werden. Bitte auf die Angaben „S. / p.“ verzichten. Zwischen Jahr und Seite steht ein Doppelpunkt, nach dem Doppelpunkt eine Leertaste. Keine Leertaste zwischen Seitenzahl und „f.“/ „ff.“; keine Leertaste zwischen Bandnummer (möglich: Angabe BD./Band/Vol.; oder einfach römische oder arabische Bandnummer) und Seitenangabe.

Bitte **kurze Bindestriche** zwischen den **Seitenzahlen**. Beispiel: Müller (1980: I,55f.; 60-66). Zwischen Jahreszahlen aber lange! Beispiel: Heinemann (1980–1988: 63-65).

Zur Darstellung von Quellen in den Fußnoten: **Bsp.1:** Miriam Seidler zufolge thematisieren viele literarische Neuerscheinungen Fragen der Sexualität im Alter mit dem Ziel „Liebes- und Sexualitätskonzepte zu hinterfragen und neue Modelle der Beziehung zu erproben.“ (Seidler 2014: 146.) **Bsp.2:** Vgl. z.B. Seidler (2014: 137).

Bei Wiederholung der Quellenangabe steht die in der jeweiligen Sprache übliche Abkürzung für „Ders., Seite“ (Bsp.: Ders., 106.), oder „Ebd.“ (wenn dieselbe Seite gemeint ist).



Anführungszeichen: Bitte die Anführungszeichen in der für die jeweils verwendete Sprache üblichen Form wählen und einheitlich verwenden. Alle Gedicht-, Buch-, Filmtitel usw. IMMER in Anführungszeichen. Anführungszeichen nach dem Standard der jeweiligen Sprache: also für Texte in deutscher Schrift geschwungene „“ / ‚ ‚, für englische “”, für kyrillische und französische: spitze «» usw.). Anführungszeichen in Binnenzitaten: Wechsel zwischen runden und spitzen je nach Sprache. Bei Sprachen ohne feste Zuordnung zu einer Anführungszeichenform wird die Form der Anführungszeichen nach der Sprache gewählt, in welcher der Aufsatz verfasst ist.

Einfügungen: In den Text eingefügte Übersetzungen in eckigen Klammern [...]; ein sic! In spitzen Klammern: <sic>

Auslassungen: durch eckige Klammern markieren [...]; im Fall von Binnentexten Wechsel zwischen runden und eckigen Klammern (Bsp.: „Der Text (über Goethes „Wahlverwandtschaften“ [Weimarer Ausgabe] beginnt wie folgt:“).

Hervorhebungen: Im Text möglichst Fettdruck und Unterstreichungen sowie Sperrungen vermeiden. Die Autorschaft des Kursivdrucks ist anzugeben, wenn sie vom Verfasser stammt, unter Abkürzung des Verfassernamens mit Punkten! Beispiel: (Kursivierung: M.M.) Im Fall von Autorennamen werden diese dagegen ausgeschrieben. Beispiel: (Kursivierung: Nietzsche).

Literaturangaben im Literaturverzeichnis:

Alphabetische Anordnung (ohne Nummerierung), im Fall von mehreren Publikationen eines Autors chronologisch, werden für ihn/sie in einem Jahr mehrere Publikationen verzeichnet, bitte diese mit Buchstaben untergliedern (Beispiel: Meyer, Emily (1990a): ...

Mehrere Verfasser oder Herausgeber: Name, Vorname / Name, Vorname (Jahr, Hg.): ... **Bitte konsequent in der ganzen Nummer alle Vornamen entweder ausschreiben oder abkürzen!**

Verschiedene Schriftsysteme: Quellenangaben und Einträge im Literaturverzeichnis werden einheitlich wiedergegeben. Alternativen: 1) Es können verschiedene Alphabete verwendet werden. In diesem Fall sind die Verfasser im Text des Aufsatzes unter der Schreibweise zu zitieren, die im Literaturverzeichnis steht, auch wenn diese nicht der Schrifttype des Haupttextes entspricht. 2) Das Schriftsystem der Literaturangaben wird nach der wissenschaftlichen Transliteration in das Alphabet des Schriftsystems, in welchem der Haupttext steht, eingefügt.

Verfasser, Herausgeber, Übersetzer

Grundsätzlich werden Texte unter ihrem **Verfasser** angeben, **Herausgeber** und Übersetzer werden in dem Eintrag **nachstehend** genannt (Bsp.: Nietzsche, F. (1980): Ueber Wahrheit und Lüge im aussermoralischen Sinne. In: Ders.: Sämtliche Werke. Kritische Studienausgabe. Herausgegeben von G. Colli und M. Montinari. Band 1. München. 875-890.

Verfasser stehen **immer vor** dem Titel der Beiträge; Herausgeber nur bei Sammelbänden oder Anthologien. Bsp.: Zemanek, E. (2016): Gegenwart (seit 1989). In: Lamping, D. (Hg.): Handbuch Lyrik. Theorie, Analyse, Geschichte. Stuttgart. 472-482.

Herausgeber und Übersetzer sind eigens zu kennzeichnen.

Bücher: Konstitutive Angaben incl. Reihen. Reihen werden in runden Klammern mit einem Gleichheitszeichen eingeleitet: (= Neuere Lyrik. Band 4). *Keine* Verlagsangaben. Angabe der **Auflage**: Unbearbeitet als hochgestellte Zahl Vor dem Jahr, ohne Leertaste (Bsp.: ²1997). Bei veränderter Auflage bitte die volle Angabe (Bsp.: „Neuauflage“; „bearbeitete Auflage“).

Lexika: Unter dem Namen des Lexikons in das Alphabet aufnehmen (nach Anfangsbuchstaben des ersten Substantivs im Titel), dann Angabe zu den Herausgebern: Herausgegeben von / Edited by etc.

Artikel: Name (Jahr): Titel. In: (oder: //). Zeitschriftenname. Band. Heft. Seiten. *Oder:* Name (Hg./ed.): Titel. Ort. Seiten. Grundsätzlich sind die vollen Seitenangaben zu geben (zwischen den Zahlen steht einfacher Bindestrich: 44-46). Bitte kein S./p., nur die Zahlen für die Seiten angeben! Keine Ortsangaben bei Zeitschriften.

Bitte alle Teile der Quelleneinträge mit **Punkt** abschließen (nach Titel, Bandangabe; Bsp.: Gabriel, G. (2011): Vergegenwärtigung in Literatur, Kunst und Philosophie. In: Deutsches Jahrbuch Philosophie. Bd. 2. 726-745.

Internetquellen: Verfasser (Jahr): Titel. Link. Datum des Downloads [in eckigen Klammern].

Inhaltsverzeichnis

Bitte benutzen Sie die hierfür vorgefertigte Musterdatei „Inhaltsverzeichnis“!

Satzlayout für die PDF:

- **Absatz-/Zeilenkontrolle:** Bitte grundsätzlich keine alleinstehenden Zeilen / Verse am Seitenende / -anfang! Das gilt auch und insbesondere für Gedichte!
- **Überschriften** sowie einzelstehenden Zeilen bitte mit dem Folgeabsatz verketten (Absatzkontrolle erweitern um „Absatz zusammenhalten“),



keine manuellen Seitenumbrüche. Bei dem Wechsel auf eine neue Seite darf der Überschrift keine Leerzeile vorausgehen

- **Fußnoten** sollten auf der Seite beginnen, auf welcher das Fußnotenzeichen steht
- **Silbentrennung** automatisch verwenden, aber prüfen und ggf. manuell korrigieren oder auch zur Verbesserung des Zeilenlayouts manuell einfügen. Bitte bei manueller Eingabe *bedingte Silbentrennstiche* verwenden!
- **Zeilenlayout:** Bitte mit bedingten Trennstrichen sowie Enger- oder Weitersetzung der Buchstabenlaufweite (**0,1 bis max. 0,2 pt.**) arbeiten, um eine gleichmäßige Füllung der Zeilen ohne verzerrte Spatien zu erreichen. Bitte in letzter Zeile eines Absatzes möglichst mehr als ein Drittel der Zeile füllen!
- **Spatien** – Bitte **Leertasten** im Text (etwa zur Sperrung von Wörtern) vermeiden, hier ist ggf. in Ausnahmefällen mit Dehnung der Buchstabenlaufweite zu arbeiten. Leertasten auch zwischen Abkürzungen vermeiden (z.B.).
- Bitte **Überschriften** nicht allein am Ende einer Seite ohne den dazu gehörigen Text stehen lassen (durch erweiterte Absatzkontrolle bitte im Folgetext verankern).
- Bitte immer **recto** (ungerade Seite) einen Artikel beginnen; ggf. eine Leerseite vorschalten. Diese Leerseite sollte keine Paginierung etc. tragen, sondern komplett leer sein.
- **Paginierung** beginnt mit der Coverseite Titelblatt. Seite des Inhaltsverzeichnisses beginnt recto mit S. 5.